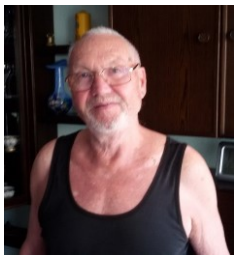
SCHMETTERBALL

Nr. 238 vom 26.07.2019

SCHMETTERBALL

… so heißt das Informationsmedium des TTC Blau-Weiss Freiburg.

Hier werden von Zeit zu Zeit die neusten Informationen und Meldungen verbreitet. Gerne kann jedes Mitglied passende Beiträge liefern, die dann „mundgerecht“ gekürzt werden, damit die Schnelllesenden ihre Freude haben. Natürlich werden die Ausgaben auf unserer Homepage archiviert und können so immer nachgelesen werden.



80. Geburtstag von Reinhard „Hardy“ Schanné

Letzten Sonntag, den 21. Juli feierte unser Vereinsmitglied Reinhard Schanné, allen besser bekannt als Hardy, seinen **80**. Geburtstag.

Norbert Wunsch überbrachte die Grüße des Vereines und gratulierte Hardy mit einer Flasche Wein und einer vom 1. Vorsitzenden Klaus Jehle schön gestalteten Karte zu seinem runden Geburtstag.

Hardy Schanné ist nach Wolfgang Stöhr und Heinz Krüger das dritte Urgestein von Blau-Weiss mit über 80 Jahren. Hardy wurde 1976 Vereinsmitglied und spielte mehrere Jahrzehnte aktiv in verschiedenen Mannschaften. 2006 wurde er mit seinem Team Meister in der Kreisklasse C. Bei den Vereinsmeisterschaften war er früher immer dabei. Hier wurde er einmal Zweiter (1983 mit Norbert Wunsch) und zweimal Dritter (1978 mit Horst Wöhröe und 1979 mit Hans-Jürgen Truöl). Noch immer trainiert er fast jeden Montag mit Wolfgang Stöhr unermüdlich an der Tischtennisplatte. Es ist toll, die beiden Herren mit über 80 bzw. 85 Jahren spielen zu sehen. Wir wünschen und hoffen, dass die zwei sich noch lange die Bälle um die Ohren hauen können.

Im Gespräch mit Hardy und seiner Frau wurden bei Kaffee und Kuchen viele Erinnerungen wach an alte Blau-Weiss-Zeiten, an besondere Erlebnissen und Begebenheiten. Ein nicht alltägliches Fest konnte Hardy mit seiner Frau letzte Woche auch noch feiern: die Diamantene Hochzeit**!** Die beiden sind schon 60 Jahre verheiratet!

Lieber Hardy, die blau-weisse Tischtennisfamilie gratuliert Dir ganz herzlich zum 80. Wiegenfest und Deiner Frau und Dir zur Diamantenen Hochzeit. Alles Gute und noch viele schöne Jahre wünschen wir Euch.

Stadtjubiläum 2020 - wir sind dabei
Termin für erste Planungssitzung steht

Julian Zimmermann informiert:

Wie bereits in den letzten beiden Schmetterballausgaben angekündigt, nimmt die Planung für das Jubiläumsturnier 2020 (Samstag, den 16. und Sonntag, den 17. Mai 2020) so langsam Fahrt auf. Eine erste Planungssitzung wurde nun anberaumt und wird am kommenden **DIENSTAG den 30.Juli** stattfinden und zwar **um 18.30 Uhr**. An diesem Tag findet ja **KEIN Training** statt, d.h. alle Mitglieder die sich gerne einbringen möchten sind aufgerufen teilzunehmen - sie verpassen auch keine Trainingseinheit. Wir treffen uns in dem kleinen türkischen Restaurant gegenüber der Sepp-Glaser-Sporthalle.

Wer an diesem Termin nicht kann, sich aber trotzdem einbringen möchte, der darf mich gerne per E-Mail kontaktieren: julian_zimmermamm1@gmx.de

Auch Rückmeldungen zur Bereitschaft an einem oder beiden Tagen mitzuhelfen werden ab jetzt entgegengenommen und archiviert.

Turnier-Übersicht

Die alte Saison ist längst vorbei, die neue Saison steht schon fast vor der Türe.
Folgende Ausschreibungen haben wir erhalten:

	4. Fessebacher Noochmiddagsturnier für Zweiermannschaften		H I E R geht's zur Ausschreibung
	Wann?	Samstag, den 24.08.2019	
	Wo?	Reblandhallen in Offenburg-Fessenbach	
	Ausrichter:	TTC Fessenbach	
	Anmeldeschluss:	**21.08.2019**	
	bereits angemeldet:	-	

	39. Friesenheimer Zweiermannschafts-Turnier		H I E R geht's zur Ausschreibung
	Wann?	Sonntag, den 08.09.2019	
	Wo?	Sporthalle Friesenheim	
	Ausrichter:	TTC Friesenheim	
	Anmeldeschluss:	**04.09.2019**	
	bereits angemeldet:	-	

Bitte selbstständig anmelden und Startgebühr selbst bezahlen. Nach Anmeldung bitte eine kurze Nachricht an die Schmetterball-Redaktion.

Prominent - aber nicht im Tischtennis

Man kann zu Fußballstar Ronaldo stehen wie man will, aber vor kurzem hat er in einem Interview verraten, dass er Tischtennis liebt und dort genauso wenig gerne verliert als im Fußball. Na, das ist doch was! - aber mit Tiago Apolonia, Marco Freitas und Joao Geraldo sowie Joao Monteiro sind die Portugiesen ja gut bestückt, da wird es für ihn schwer ins Natiuonalteam zu kommen.

KEIN TRAINING AM ……..

Wegen einer schulischen Veranstaltungen steht uns am **heutigen** Freitag, den 26. Juli die Aula der Vigeliusschule **NICHT** zu Trainingszwecken zur Verfügung. Dies betrifft das Jugend- wie auch das Erwachsentraining

Weiterhin steht uns die Sepp-Glaser-Sporthalle an den Dienstagen am 30. Juli und 6. August wegen Hallenreinigungsarbeiten **NICHT** zur Verfügung.

TRAINING IN DEN SOMMERFERIEN

Hallenwart Volker Löser gibt folgende Trainingszeiten in den Sommerferien bekannt:

Montag	**29.07.2019**	**wird noch geklärt**	**Aula der Vigeliusschule**
Dienstag	30.07.2019	KEIN TRAINING	Sepp-Glaser-Sporthalle
Freitag	02.08.2019	19:00-22:00 Uhr	Aula der Vigeliusschule
Montag	05.08.2019	19:00-22:00 Uhr	Aula der Vigeliusschule
Dienstag	06.08.2019	KEIN TRAINING	Sepp-Glaser-Sporthalle
Freitag	09.08.2019	19:00-22:00 Uhr	Aula der Vigeliusschule
Montag	12.08.2019	19:00-22:00 Uhr	Aula der Vigeliusschule
Dienstag	13.08.2019	19:30-22:00 Uhr	Sepp-Glaser-Sporthalle
Freitag	16.08.2019	19:00-22:00 Uhr	Aula der Vigeliusschule
Montag	19.08.2019	19:00-22:00 Uhr	Aula der Vigeliusschule
Dienstag	20.08.2019	19:30-22:00 Uhr	Sepp-Glaser-Sporthalle
Freitag	23.08.2019	19:00-22:00 Uhr	Aula der Vigeliusschule
Montag	26.08.2019	19:00-22:00 Uhr	Aula der Vigeliusschule
Dienstag	27.08.2019	19:30-22:00 Uhr	Sepp-Glaser-Sporthalle
Freitag	30.08.2019	19:00-22:00 Uhr	Aula der Vigeliusschule
Montag	02.09.2019	19:00-22:00 Uhr	Aula der Vigeliusschule
Dienstag	03.09.2019	19:30-22:00 Uhr	Sepp-Glaser-Sporthalle
Freitag	06.09.2019	19:00-22:00 Uhr	Aula der Vigeliusschule
Montag	**09.09.2019**	**wird noch geklärt**	**Aula der Vigeliusschule**
Dienstag	**10.09.2019**	**wird noch geklärt**	**Sepp-Glaser-Sporthalle**

Danach besteht wieder zu den offiziellen Trainingszeiten die Möglichkeit zu trainieren. Ab Oktober werden wir auch wieder Donnerstag die Aula der Vigeliusschule zur Verfügung haben.

Ob und Wann in den Sommerferien auch ein Jugendtraining stattfindet, wird Jugendwart Norbert Wunsch oder Jugendtrainer Volker Glück direkt den Kindern/Jugendlichen bekanntgeben.

"Kleine" Fusion der Tischtennisverbände Südbaden und Württemberg

Der Südbadische Tischtennisverband informiert:

Am 29. Juni kam es zum „Showdown“: Nach gut zwei Jahren der Vorbereitung stimmten die Wahlberechtigten über die Verschmelzung der drei Tischtennis-Landesverbände zu einem gemeinsamen Verband Tischtennis Baden-Württemberg (TTBW) ab. Ort des Geschehens: Die drei Verbandstage in Ettlingenweier (Baden), Ottenau (Südbaden) und Gerlingen (Württemberg-Hohenzollern). Die Wahlberechtigten: In Baden und Südbaden waren neben dem Vorstand die Abteilungsleiter der jeweils gut 200 Vereine stimmberechtigt. 80 % JA-Stimmen fordern die Satzungen hier für eine Zusammenführung. In Württemberg gaben 132 Vorstandsmitglieder und Delegierte aus den Bezirken ihre Stimme ab. Die Hürde liegt hier bei 75 %

Abstimmungsergebnisse: Am Nachmittag dieses für den Tischtennissport im „Ländle“ historischen Samstages stand fest: Südbaden 100 % JA, Württemberg 97,8 % JA, Baden 63 % JA – zu wenig. Die Fusion zu einem großen Verband ist damit gescheitert. Die Mitarbeiter für eine Fusion hatten sich ein anderes Ergebnis gewünscht. Und dennoch: Ein Zusammenschluss zwischen den Tischtennisverbänden Südbaden und Württemberg-Hohenzollern steht zum 1.01.2020 bevor. Es ist die „kleine“ Lösung – gleichzeitig der erste Schritt.

Vorbereitung und Arbeit: Zweieinhalb Jahre lang wurde vorgearbeitet. Viele Mitarbeiter waren beteiligt. In elf Arbeitskreisen suchten jeweils Ehrenamtliche der drei Verbände nach Kompromissen, um die Ordnungen zu entwerfen und Strukturen für die künftigen Ressorts zu legen. Eine TTBW-Homepage wurde installiert. Ein Lenkungsausschuss koordinierte die Aufgaben. Und Dirk Lion, hauptamtlicher Referent, sorgte für die Umsetzung und Veröffentlichung. Die Arbeit trug Früchte - nachhaltig. Denn unabhängig vom Abstimmungs-Ergebnis wurden in vielen Bereichen und bei vielen Themen Gemeinsamkeiten herausgearbeitet. Funktionäre der drei Landesverbände stimmten sich ab. Diese Resultate können auf der Haben-Seite verbucht werden. Sie liegen zur Verwendung bereit.

Blick nach vorne: Südbaden und Württemberg-Hohenzollern haben mit einer überwältigenden Mehrheit für die Fusion gestimmt. Das war in dieser Höhe nicht zu erwarten. Es sind zwei starke Partner – im Sinne einer überzeugten Mehrheit, den richtigen gemeinsamen Weg zu gehen. Auf dieser Basis, ja auf diesem Fundament der Überzeugung, ist eine sehr gute Sacharbeit möglich. Die ist auch notwendig, denn jetzt muss neu geplant werden. Die von drei Landesverbänden vorbereiteten Entwürfe müssen für die Bedürfnisse von zwei Verbänden überarbeitet werden. Alle Mitarbeiter dieser Verbände wollen die Fusion. So lassen sich Hürden auf dem Weg, wie Meinungsverschiedenheiten, in der Sache mit (Sprung-)Kraft überwinden. Detail-Probleme können mit Hilfe von Kompromissen gelöst werden. Es gilt, durch Leistung zu überzeugen. Erstes Beispiel: Die Vertreter der Sportentwicklung aus Südbaden und Württemberg arbeiteten in der Woche nach dem Verbandstag das gemeinsame Konzept aus – und wurde zwischen Ehren- und Hauptamt bereits abgesegnet. Die Struktur des Verbandes und der Tischtennissport an sich haben Vorfahrt. Einzelfälle und Personal stehen hintenan. Sie sind einem Wandel ausgesetzt, ebenso wie Verbände.

Stimmen: Horst Haferkamp, Präsident des Südbadischen Tischtennisverbandes
„Nach der Mitgliederversammlung kann ich meinen Stolz über die 100 %-ige Zustimmung unserer Mitglieder zur Verschmelzung nicht verhehlen. Gleichzeitig sind wir über die zu geringe Stimmenzahl in Baden enttäuscht. Leider ist es nach 1995 zum zweiten Mal nicht gelungen, alle drei Verbände unter einen Hut zu bekommen. Der Unterschied zu damals ist nur, dass diesmal die Verschmelzung bei Zustimmung von mindestens zwei Verbänden beschlossen wurde.“

Ein konstruktiver Weg und die Perspektive, mit zeitlicher Verzögerung doch noch zum Ziel zu kommen, wäre jedoch in seinem Sinne: „Ich wünsche mir nun eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im neuen Verband und dass Baden vielleicht doch in absehbarer Zeit dazu stößt.“

Stimmen: Klaus Hilpp, Präsident des Badischen Tischtennisverbandes
„Wir haben in der Mitgliederversammlung leider nur knapp 2/3 der Delegiertenstimmen bei der Abstimmung zur Verschmelzung erhalten. Damit wurden die erforderlichen 80 % deutlich verfehlt. Ich bin enttäuscht, dass wir nicht mehr Vereins-Delegierte von den Vorteilen einer Verschmelzung überzeugen konnten. Da in Südbaden und Württemberg-Hohenzollern der Weg zur Verschmelzung dieser zwei Verbände freigemacht wurde, kann ich nur hoffen, dass die anstehenden Gespräche mit TTBW so verlaufen, dass sich der Schaden für den Badischen Tischtennis-Verband in einem überschaubaren Rahmen halten kann. Ich hoffe außerdem, dass die Nein-Sager durch eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Südbaden und Württemberg überzeugt werden, dass die Schwarzmalerei völlig überzogen war, und Baden in absehbarer Zeit Tischtennis Baden-Württemberg abrunden wird.“

Stimmen: Rainer Franke, Präsident des Tischtennisverbandes Württemberg-Hohenzollern und von Tischtennis Baden-Württemberg e. V.
„Zunächst einmal sage ich allen Delegierten im TTVWH danke für ihre großartige Zustimmung zur Fusion – zumal vor der Abstimmung nicht klar war, ob sie für einen neuen Baden-Württemberg-Verband mit zwei oder mit drei bisherigen Landesverbänden votieren. Wir wollen den neuen gemeinsamen Weg mit Südbaden gehen, obwohl Baden leider nicht dabei ist. Gleichzeitig sind wir gespannt, wie Baden jetzt alleine ohne Unterstützung zurechtkommt. Als Präsident von Tischtennis Baden-Württemberg sage ich, dass die Tür für Baden jederzeit offenbleibt. Das ist mir wichtig festzustellen, denn 63 % wollten in Baden ja die Fusion.“

„Der blau-weisse Namensfund“
Was verbirgt sich hinter dieser neuen Rubrik?
Ganz einfach: Hier lichten sich aktuelle Blau-Weiße ab, die zufällig einen Namen einer BW-Spielerin oder eines BW-Spielers auf einem Werbeplakat, Ortsschild, Wegweiser, oder...oder…oder, sehen. (es muss nicht der eigene Namen sein).

Diesmal war unsere Heike Gracki erfolgreich. Auf einer Speisekarte des Restaurants Praforst in der Nähe von Fulda wurde eine „Schale voller Glück“ angeboten. Leider hat sie dort nicht gegessen und sie war sehr erleichtert, als Volker am vergangenen Montag im Training erschien😉☺.

TTR-Werte aktuell
Das sich die TTR-Werte in nächster Zeit nicht verändern werden, kommt diese Rubrik erst wieder im September 2019 im Schmetterball.

Vorschau
Es ist noch fraglich, wann der nächste Schmetterball kommt -
lasst euch einfach überraschen.

Ab dem 25.05.2018 gilt die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung. Wer den **SCHMETTERBALL NICHT** mehr erhalten möchte, sende bitte eine Nachricht an den Pressewart. Wir löschen dann die zum Versand gespeicherten Daten (Name und E-Mail-Adresse) aus unseren Verzeichnissen.

Gruß Michael Thoma - Pressewart -